

Spezialgeschäft
für
Herren Artikel
& Confection
Anfertigung auch nach Mass



W. Brackebusch
HALLE's Gr. Ulrichstr. 37
TELEF. 813

Bedeutende Preis-Ermässigung auf Konfektion
wegen vortrefflicher Saison:

Serie III Herren-Anzüge	früher 36,50—34,50	jetzt 21,00 Mk.
" " "	" 41,00—37,50	" 25,00 "
" I " "	" 56,00—42,00	" 29,00 "
Paletots und Ulsters	" 49,00—29,50	" 33-18,00 "

Sämtlich moderne Sachen mit Reusen-Einlage, bester Ersatz für Massarbeit, prima Futterstoffe. Meine Konfektion zeichnet sich durch tadellose Passform und eleganten Schnitt aus, welche auch nach längerem Tragen nicht die Form verliert. (Nicht zu verwechseln mit gewöhnlicher Verarbeitung, welche bald fahlzig und unansehnlich wird, weil Stoffe und Zutaten minderwertig.)

Wilh. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schildehen). **Telephon 813.**
Trotz der enorm billigen Preise noch Rabattmarken. **Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.**



Zum Aufenthalt des Kaisers auf Schloss High Cliff. Blick nach Westfalia nach Christchurch und High Cliff.

Umweil des Schlosses Highcliffe in Süd-England, wo der Kaiser angeblich zu seiner Erholung weilte, liegt Christchurch & Sarbour und seine in ganz England sehr berühmte Backstube. In reicher Umgebung zwischen Meer und Land liegt dort das herrliche Schloss, eingebettet zwischen zwei herrlichen Gärten: Rosen und Stein, die zu

weilen höchst reizvolle Szenarien aufweisen. Eine abschließende Karte mit Karte bietet in Christchurch wahre Wunderwerke der Architektur. Der impulsive Mann ergeht sich unmittelbar am Ufer des stillen, lauten Moon-Flusses. Wie wir behaupten, hat der Kaiser am Dienstag die Meer- und das Seebad des Kaisers besucht.

Himmelererscheinungen im Dezember.
(Nachdruck verboten.)

Am 23. Dezember überschreitet die Erde in ihrem Laufe um die Sonne einen wichtigen Punkt, den letzten der vier Jahreszeiten-Wendepunkte. Um 1 Uhr tritt die Sonne nämlich in ihrer schönsten Jahresbahn aus dem Tierkreissternbild des „Skorpion“ in das des „Steinbock“, oder auch dem Kalendernamen des „Schützen“ in das des „Steinbock“. Sie erreicht damit ihre größte südliche Abweichung vom Äquator, 23° 27' 12", und wendet sich dann wieder nordwärts. Ihre Tagelänge werden dann bis zum 23. Dezember, dem kürzesten Tage der Nordhalbkugel, auch fortgesetzt kleiner, und ihre Mittagslänge nimmt sie das mittlere Deutschland von 16 1/2 auf 14 1/2 Grad ab. Die Tagelänge vermindert sich im nördlichen Deutschland bis auf 7 1/2, im mittleren Deutschland bis auf 7 1/2 und im südlichen Deutschland bis auf 8 1/2 Stunden, um darauf bis zum Jahresende wieder um einige Minuten zuzunehmen. Da die Sonne aber täglich noch ununterbrochen später auf, aber nur bis zum 20. Dezember früher untergeht, entsteht die geringe Zunahme der Tagelänge im letzten Monatsdrittel ausschließlich auf den Nachmittags.

Wohes und wegen der geringen Helligkeit des Neptun (8. Größe) nur in starken Instrumenten beobachtet werden kann. Die Beobachtung ereignet sich am 21. Dezember von 6 Uhr 6 Min. bis 6 Uhr 48 Min. vormittags. Neptun wurde in diesem Jahre schon einmal, am 28. November, vom Monde bedeckt.

Die sieben großen Planeten sind im Dezember sämtlich zu beobachten. Einige treten nur eine Zeitlang, Merkur, der bis den 24. November wieder verlässlich gesehen ist, erreicht am 1. um 3 Uhr nachmittags seine größte westliche Ausweichung von 20° 20' und bewegt sich darauf fortwährend Entfernung östwärts im ersten Monatsdrittel in der „Wage“, dann durch den „Skorpion“ und „Drachens“ in der „Schilbe“. Er ist nur während der ersten Monatshälfte 1/2 Stunden in der Morgen-dämmerung im Südosten sichtbar, verschwindet danach aber wieder. Am 12. Dezember, mittags 12 Uhr, kommt Merkur dem Plejaden 2. Größe Seite im „Skorpion“ nördlich bis auf 12° nahe, man findet ihn daher am Morgen dieses Tages, wie auch schon einige Tage vorher und ebenso nachher morgens (etwa um 7 Uhr) in einem Opeugiale oder feinsten Fernrohr zugleich mit dem Stern im Gefährnisse. — Venus durchläuft den „Schützen“ und tritt am 23. Dezember in den „Steinbock“ über; ihre Entfernung von der Erde nimmt ab. Sie ist ab Abendhellen bis gegen 5 Uhr im Westen sichtbar. Am Abend des 6. Dezember nähert sie sich der noch sehr feine Mondlicht von Neptun über dem Planeten, in gleicher Refraktion zeigen die Weltlinie aber erst nach Untergang, um Mitternacht. Eine beachtenswerte Konjunktion hat Venus am 12. Dezember mit dem Planeten Uranus, an dem sie um 11 Uhr vormittags in einem Abstande von 59" südlich vorüberzieht. Venus zwischen 4 1/2 und 5 Uhr vormags nur beide Planeten in scharfer Stellung, Uranus als Sternchen 6. Größe vier Bollembreite von Venus entfernt links unten, in einem guten Opeugiale oder Fernrohr gemeinschaftlich wahrzunehmen. — Mars zieht seine Bahn im „Walfremm“ nördlich weiter und vermindert seine südliche Declination von — 12° 0,75 am 1. bis auf — 3° 28,3 am 31. Dezember, so daß er am Jahresende, wo er gegen 5 Uhr abends kulminiert, schon einer recht hohen Stand am südlichen Himmel einnimmt. Sein Untergang im Südwesten erfolgt gegen 11 Uhr. Obwohl sich der

Abstand des Mars von der Erde fortgesetzt vergrößert und Mitte Dezember schon 185 Millionen Kilometer beträgt, glänzt er doch noch als Stern 1. Größe in dem bekannten rötlichen Lichte. Eine besonders schöne Konjunktion von Mars, Saturn und Mond ereignet sich am 11. Dezember. Der in punctum der Erde scheinende Mond befindet sich an diesem Tage morgens 7 Uhr, mit Mars und am 12. Dezember, morgens 5 Uhr, mit Saturn in Konjunktion; zu diesen Zeiten liegen die drei Gestirne aber unter dem Horizont, man beachte darum die Stellung am Abend des 11., zu dem sich der Mond etwa in der Mitte unter den beiden Planeten befindet und mit ihnen ein Dreieck darstellt, dessen Basis (oben) von Mars (rechts) und Saturn (links) gebildet wird. Am letzten Tage des Jahres wird der abendliche Himmel ein seltenes Schauspiel bieten: Mars und Saturn kommen in Konjunktion. Der scheinbar fortwährende Mars überholt nämlich in seiner Laufe von Berlin nach Osten hin nur geringe Ostverbreiterung gegenüber Saturn. Bei beginnender Dämmerung, nachmittags 4 Uhr, erblickt man den strahlenden Mars nur 1° 50', das heißt etwa vier Bollembreite, nördlich von dem in zwei Stellen, aber mehr genauere Stelle sich gegenüber Saturn. Beide Planeten decken mehrere Tage, also auch schon vor dem 11., in anstündiger Höhe. — Jupiter, im Sternbild des „Strebens“, nähert sich der Erde; sein scheinbarer Durchmesser beträgt am Jahresende nahezu 45", er präsentiert sich infolge dessen schon in kleinen Fernrohren als Scheibe, gewahrt aber in besten Instrumenten einen grandiosen Anblick. Sein Untergang erfolgt Anfang Dezember gegen 9 Uhr, Ende Dezember gegen um 7 Uhr abends in Osten, er verbleibt demnach als ein alle Sterne weitaus an Glanz übertrifftendes Gestirn während der ganzen Nacht am südlichen Himmel. Am 26. Dezember, nachmittags 3 Uhr, hat der Mond mit Jupiter Konjunktion, bei der der Mond 1° 53' nördlich an dem Planeten vorbeizieht; nach dem Untergang um 7 1/2 Uhr steigt der abnehmende Mond noch mehr links oben vom Jupiter, rückt aber von Stunde zu Stunde mehr von ihm nach Osten ab. — Saturn, im „Walfremm“, steigt um 7 Uhr abends ziemlich hoch im Westen und geht zuerst gegen 12 1/2 Uhr, zuletzt gegen 11 Uhr nachts im Westen unter. Am 14. Dezember, 5 Uhr vormittags, gelangt Saturn in Quadraturstellung zur Sonne. Neben seine Konjunktion mit Mars am 31. Dezember haben wir oben schon gesprochen. Sein Ringplan, das der Erde immer noch die unbelichtete Nordseite zuwendet, ist für feine Instrumente unsichtbar, es taucht erst im Januar 1908 wieder auf, nachdem die Erde die seit 26. Juli 1907 von der Sonne beleuchtete Südhälfte der Ringe zu Gesicht bekommen haben wird, die dann 14 Jahre sichtbar bleibt. — Uranus, im „Schützen“, geht am Abend des 10. gegen 5 1/2 Uhr im Westen unter und ist gegen seine südliche Höhe nur noch mit optischen Hilfsmitteln zu beobachten, er verschwindet jedoch auch für die allmählich in den Strahlen der Dämmerung. Seine Konjunktion mit Venus am 12. Dezember haben wir oben schon angeführt. — Neptun, nahe nördlich von dem feinen Sternchen Jeta der „Walfremm“ ist für große Fernrohre während der ganzen Nacht gut zu beobachten. Seine Helligkeit erreicht nur die 8. Größe.

Der Kinder Freude ist der Germania Familie beliebt! Diese prachtvollen schönen Kunden nur durch Germania-Badpulver als unvergleichliches millionenfach bewährt. Paket 10 S, 3 Palette 25 S, mit Prämienbonn. Postfrei Franz bekannte Fein- und Badpulverfabrik Halle a. S. Verkaufsstelle: Märkerstraße, geöffnet 7-12 und 1/2-6 Uhr und die Pfalz führenden Gehejäte allerorts.



Billiger Weihnachtsverkauf

- | | | | |
|--|--------|---|--------|
| Tuchstoffe, praktische Hauskleider, doppeltbreit
Meter jetzt 75, 50, 45, | 38 Pf. | Kostümsstoffe, glatte u. engl. Gewebe, 130 cm breit,
Meter jetzt 3,50, 2,75, 2,25, 1,50, | 1,40 |
| Hauskleiderstoffe, neue Streif, u. Karos, doppeltbreit,
Meter jetzt 1,45, 1,25, 95, | 50 Pf. | Satintuche in den neuesten Farben, reine Wolle,
Meter jetzt 4,—, 3,20, 2,40, 1,80, | 1,45 |
| Cheviot, reine Wolle, doppeltbreit, in viel. modern.
Farben Meter jetzt 1,75, 1,45, 1,25, | 75 Pf. | Cheviot rayé, Neuheit, in nur modernen Farben,
doppeltbreit, Meter jetzt 2,25, 1,75, | 1,50 |
| Blusenstoffe, reisende Streifen u. Blockkaros,
Meter jetzt 2,25, 1,90, 1,60, 1,25, | 90 Pf. | Blusen-Samt in glatt u. in den modernen Farben,
Meter jetzt 3,20, 2,70, 1,90, 1,20, | 95 Pf. |

Damentuch, 130 cm breit, prima reine Wolle, Gelogenheitskauf Meter jetzt **1 95**

Grosse Auswahl in **Damen-Hemden, Damen-Beinkleidern, Nachjacken, Normal-Hemden, Normal-Beinkleidern, Jagdwesten.**

Trotz der billigen Preise gewährt 5% Rabatt auf alle Waren.

M. Schneider, Halle, Leipzigerstrasse 34.



Farbiger Paletot 8 75
aus neuesten englischen Stoffen mit Samtkragen

Piusch-Paletot, 24
prima Velour und Seiden-Piusch jetzt

Anzüge, Paletots, Kredit! Möbel, Wohnungs-Einrichtungen.

Paletots gegen bar M. 15⁰⁰ auf Teilzahlung M. 17⁰⁰
Paletots gegen bar M. 22⁰⁰ auf Teilzahlung M. 24⁰⁰
Paletots gegen bar M. 31⁰⁰ auf Teilzahlung M. 33⁰⁰
Paletots gegen bar M. 38⁰⁰ auf Teilzahlung M. 41⁰⁰
Anzüge gegen bar M. 18⁰⁰ auf Teilzahlung M. 20⁰⁰
Anzüge gegen bar M. 25⁰⁰ auf Teilzahlung M. 27⁰⁰
Anzüge gegen bar M. 32⁰⁰ auf Teilzahlung M. 34⁰⁰
Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Folskragen, Schawaren, Federbetten.

Durch den Aussen-
 schwing meines Geschäfts
 war ich genötigt, die obere
 Etage im Haus
Gr. Ulrichstr. 52
 einzuräumen, in welcher
 ich zur Bequemlichkeit der
 Käufer hauptsächlich nur
Muster-Zimmer
 ausgestellt habe, zu deren
 Besichtigung ich ohne Kauf-
 zwang ergeben einlade.

Salons in Mahagoni, Satin, Nusbaum
Speisezimmer in Eiche und modernsten Farben
Herrenzimmer in den neuesten Entwürfen
Schlafzimmer in Mahagoni, Satin, Eiche, Nusbaum
Küchen in allen Farben und Neuheiten
Wohnzimmer von den einfachsten bis elegantesten
Einzelne Möbel, Polsterwaren
 eigener Fabrik in staunend grosser Auswahl.
Teilzahlung in entgegenkommender Weise
 gestattet.

Die
**Weihnachts-
 Anstaltung**
 meine
6 Schaufenster
 bitte ich gefl. zu
 beachten.

L. Eichmann 51 Gr. Ulrichstr. 51

Anerkannt ältestes und grösstes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Freie
 Lieferung
 durch eigenes
 Fuhrwerk.
 Langjährige
 Garantie.

Gerichts-Beitrag.

Schwurgericht.

Halle, 29. November.

(Urteilsverkündung und Verlesung der Urteile. — Verurteilung Rotzucht.)

In der heutigen Sitzung führte wieder Landrichter Rosspat den Vorsitz. Als Geschworene wurden angezogen: Rentner Worig, Hofmann, Wandleben, Als Geschworene wurden angezogen: Rentner Worig, Hofmann, Wandleben, Kaufmann Albert, Barth-Palle, Fabrikbesitzer Aug. Böhle-Palle, Kaufmann Rudolf, Bitterlich-Palle, Bergingenieur Carl, Silbers-Palle, Inspector Dr. Brodman-Palle, Dr. phil. Hans, Scupin-Palle, Kaufmann Hermann, Heller-Palle, Kaufmann Paul, Kose-Palle, Rentier Otto, Wiszloff-Bitterlich, Kaufmann Kurt, Herbst-Palle und Zimmermeister Ernst, Brügger.

Angeklagt war der 35jährige Schneider Franz Siegmund aus Halle, der sich am 14. August eines pünktigen Betrugsverwehrs und einer Unlauterkeitsklage schuldig machte. Er war am 24. Juni von der Heubühnenverwaltung als Streckenarbeiter angenommen worden und erhielt deshalb einen Freizeittarif für die Strecke Halle—Giebers. Ende Juli wurde er wieder entlassen. Da er sich in Halle nicht gliederte, erhielt in seinem ehemaligen Bezirk zu finden, zu bestrafen, er nach Giebers zu führen. Um sich nun das Fortgehe zu erlangen, klagte er den Freizeittarif, den er nicht wieder zurückgeben hatte, dahin, daß er auf die Strecke Halle—Giebers laute. Die Klage wurde aber sofort von dem Richter abgewiesen, der die Karten zu kontrollieren hat, ermittelte. Sie Siegmund das merke, hier er sofort wieder aus dem Orte und verließ sich auf seinen Namen, um sich das Fortgehe zu erlangen, klagte er den Freizeittarif, den er nicht wieder zurückgeben hatte, dahin, daß er auf die Strecke Halle—Giebers laute. Die Klage wurde aber sofort von dem Richter abgewiesen, der die Karten zu kontrollieren hat, ermittelte. Sie Siegmund das merke, hier er sofort wieder aus dem Orte und verließ sich auf seinen Namen, um sich das Fortgehe zu erlangen, klagte er den Freizeittarif, den er nicht wieder zurückgeben hatte, dahin, daß er auf die Strecke Halle—Giebers laute. Die Klage wurde aber sofort von dem Richter abgewiesen, der die Karten zu kontrollieren hat, ermittelte.

er in der Stadt auf offener Straße ein junges Mädchen er. herangekommen, dem nachzugehen war. Nur durch Eingreifen anderer Personen liess er seinen Fortfahren ab. Er besah die beiden Mädchen und ging nach Schloßburg. Hier wurde er verhaftet. In der heutigen Gerichtsverhandlung gab er die ihm zur Last gelegten Einreden nur zum Teil zu und behauptete, sich nicht auf alles gefassten zu können. Er lasse ein recht hübsches Mädchen, Zeit seiner Kindheit liebe er an Krämpfen und Schwindelattacken. Nach im Geringsten sei er von solchen Krankheiten nicht verleidet geblieben. Da er auch den Charakter eines gefällig mitunternehmigen Menschen mache, auch keine Angaben teilweise durch Freigangsanlagen unterfertigt werden, so behauptet der Angeklagte dem Klage des Sachverständigen, Professor Dr. Schulz, gemäß, den ihm gefassten auf sechs Wochen einer Irrenanstalt zu überweisen, damit er darin auf seinen Geisteszustand untersucht wird.

Schöffengericht.

Halle, 29. November.

* **Mohel.** Der Fabrikarbeiter Otto Sommer hatte sich damit abgefunden müssen, daß sein Wädden, mit dem er lange gegangen war, von dem Bauarbeiter Schw. geklaut wurde. Er war sehr auf diesen nicht gerade gut zu sprechen, umsonst, als er ihm nicht gehen sollte. Am Sonntag den 22. September kam er in ein Zanzelhof, in dem auch Schw. mit seiner jungen Frau war. Während des Tanzes liess er nun absichtlich das junge Gepärr an. Es entfiel deshalb ein heftiger Wortwechsel, in dessen Verlauf Otto Sommer zum Wädder giß und damit Schw. drohte. Einige unbedeutende Worte trafen aber die Streitenden auseinander. In die Hebel hatte sich aber der Dretter Hermann Sommer gemischt, weil er glaubte, seinen Cousin Otto Sommer beizupacken zu müssen. Als die Streitenden auseinandergegangen waren, nahm Hermann Sommer ein Glas und warf es auf Schw. so heftig ins Gesicht, daß ihm Haare und Kuppen von Wäddertrennen gerieten und eine Hand verletzt wurde. Der Richter bestellte Hermann Sommer's Zeu als eine unzulässige Freigabe. Da er aber noch nicht vorbereitet ist, so gab der Richterhof von der beantragten Strafe von drei Monaten Gefängnis ab und erkannte auf eine Geldstrafe von 60 Mk. Otto Sommer kam mit einer Geldstrafe von 15 Mk. davon.

Der Herrschter verurteilt, der 23jährige Stellfänger Paul Siegfried aus Dessau und der 23jährige Arbeiter Paul Schöppen

am 2. Oktober hatten eines Abends in Halle mit mehreren Bekannten den Bier mehr zugeproben, als ihnen dienlich war. Siehten sie ein ungeheures Glas in einem Lokal in der Beihagenstraße betreten, mit einem anderen jungen Mann, der ihm angeblich von seiner Stallknechtgerinnung die Schür abgerufen haben soll. In diesem Moment hatte er sich aber keinen Wegweiser nicht genau angesehen. Er er mit einem jungen Mann vorüber. Diesen liess Siegfried in seinem Duelle für seinen Begleiter und schlug ihn deshalb mit dem Stock so heftig über den Kopf, daß das Blut herunterfloß. Sein Begleiter Schöppenbauer, wollte nun auch nicht zurückgehen, weshalb auch er auf den Rücken einmündig obgleich er gar nicht aufpassen wollte, was dieser verbrochen haben sollte. Siegfried drohte dann auch noch einen Ferner, der den Rücken löste und die roten Wunden zum Siegfried zu einer Geldstrafe von 50 Mk., schickte dagegen den wegen Missethaten nicht empfindlich vorkommenden Schöppenbauer auf einen Monat in das Gefängnis.

Sie können nicht schlafen?
 Sie können doch schlafen!
 Nehmen Sie nur bei Schlaflosigkeit, Nervenleiden, Migräne, (ges. gesch., ärztlich überseht) begutachtet. Das beste & Neuzeit, gänzlich unschädlich.
Cabroval
 Preis Mk. 3.—
 Castor, K. Ber. Leidl., valer.
 Generaldirekt. Deutschland: Hirsch-Apothek, Strassburg 44 (H.S.).
 Alleinvertrieb für Halle: Adler-Apothek, Geulstrasse 15.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Verfall
 im Gebrauch unverwundlich. Muskelkraft
 arm, viel mangelnde und nervöse überarbeitet, leicht erregbar, kühl-
 teig erdige Gemüthsart genossen als Kräftigungsmittel mit großem
 Erfolg Dr. Hummel's Haematogen.
 Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
 werden rasch gehoben, das Gehirn-Arbeitsvermögen erhöht.
 Man verliere jedoch ausdrücklich das Recht Dr. Hummel's Haema-
 togen und lasse sich keine derartigen Nachahmungen antreiben.

Wollen Sie
 Ihren Angehörigen zu
Weihnachten
 eine Freude bereiten,
 zu schenken Sie eine
Vergrößerung.
 Waschen Sie meine
 Schauterlein Burgstr. 18
 oder schreiben Sie eine
 Postkarte. Sie werden
 meinen Vorrat bei mir
Porträts,
 welche Ihnen jederzeit
 vorgelegt werden.
Photographen
 1 Dbd. Photographen von 200 Mk. an.
Burg-Atelier,
 Halle a. S., Gießstr. 18.
Wundervolle Baute,
 schöne
 volle Körperform durch
 Nährpulver „Tulliosia“,
 ärztlich empfohlen,
 (gesetzlich geschützt).
 Preisgekrönt Berlin
 1904, ärztlich empfohl.,
 nur echt mit Plombe.
 In 3-4 Woch.
 bis 18 Pfund
 bis 20 Pfund bei reichlicher
 Garzuschüßel.
 Viele Anker.
 Karton 2 Mk., b. Postversand Porto
 und Nachnahmezusatz extra.
 R. H. Haus's Berlin 85.
 Depot und Versand: L. Wern-
 Apotheke, Halle a. S., Markt.
Magenleidenden
 teile ich ans Dankbarsten gern und
 unerschrocken mit, was mir von
 verletzten, entzündeten Magen u.
 Verdauungsbeschwerden gebrannt
 hat. A. Hoock, Bremen,
 Sachfenntanen 5, Braunschweig a. 28.

BIAL & FREUND Gegründet 1864 **BRESLAU 2**

Illustrierter
**Weihnachts-
 Katalog 64**
 gratis und
 frei.

Grammophone
 und andere erstklassige Platten-Sprechapparate.
Bestell-Nr. 60. Gehäuse hochpoliert, Eichenholz, 20cm Durchmesser, general, innen rot emaill. Nickelstreifer, oben lang, ein Nickelarmstreifer, selbst Aufzug u. Konzertschalldeckel.
Mit 10 neuesten Stücken 61.50 Mk., Monatsrate 4 Mk.
Bestell-Nr. 61. Gehäuse hochpoliert, Eichenholz, verziert, 20cm Durchmesser, farbig, Blumenreife, 30cm Schalldeckel, Konzertschalldeckel, gesetzlich geschützt, Trompetensatz.
Mit 10 neuesten Stücken 67.50 Mk., Monatsrate 5 Mk.
Bestell-Nr. 62. Reich verziert, Gehäuse aus Satin-
 holz von 20cm Durchmesser, grosser, farbiges Blumenreife-
 von 30cm Schalldeckel, gesetzl. gesch. Trompetensatz.
Mit 10 neuesten Stücken 75.— Mk., Monatsrate 5 Mk.
Bestell-Nr. 70. Apparat „Lord“ (in Abbild.) in verziert.
 Eichengehäuse von 29 cm Durchmesser mit patentierter
 Schalldeckel-Schalldeckel und Trompetensatz.
 Grosser Nickelstreifer von 29 cm Schalldeckel.
Mit 10 neuesten Stücken 87.— Mk., Monatsrate 7 Mk.
 Weitere Platten zu üblichen Preisen zu gleichen Be-
 zugsbedingungen. Komplettes Platten-
 verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Violinen
 nach allen Meister-Modellen, Braunschweig, Celli u. Ci-
 tarren, Mandolinen in reichster Auswahl. Als Garantie für
 Anfänger empfehlen wir die Schüler-Violinen Bestell-
 Nr. 89. Mod. Standard. Preis mit Holzkasten und
 altem Zubehör 30 Mark, Monatsrate 2-3 Mark.

Teilzahlungen
 überall hin versenden. Unsere bequeme Zahlungsweise, deren Beliebtheit mehr als
200 000 Kunden
 aus allen Gesellschaftsklassen beweisen, gestattet die Anschaffung wirklich guter,
 renommierter Fabrikate ohne höhere Ausgabe. Wir garantieren für die
 Qualität aller von uns gelieferten Apparate und nehmen ausdrücklich zur
 Kenntnis, dass unsere Angaben nicht unrichtig, falls die untenstehende
 Auswahl der beliebtesten Modelle nicht genügt, bitten wir,
 gratis u. frei unseren noch reichlichen reich-
 illustrierten Katalog zu verlangen.
 Derselbe enthält ferner
 in allen Preislagen laut Haupt-Katalog, Zu Gehörwecken besonders geeignet,
 empfohlen wird die eine weitere Vorlesung,
Clarinetten Nr. 212. Große Klarinetten, welche ebenfalls
 nisch nach untergeordneten Notenblättern für jedermann spielbar. **Kontrabass**
Orgel-Akkordeo, 61 cm lang u. 41 cm breit. Die Zither ist auch nach Noten spielbar.
Bestell-Nr. 212. Große Klarinetten, welche ebenfalls
 nisch nach untergeordneten Notenblättern für jedermann spielbar. **Kontrabass**
Orgel-Akkordeo, 61 cm lang u. 41 cm breit. Die Zither ist auch nach Noten spielbar.
Bestell-Nr. 212. Große Klarinetten, welche ebenfalls
 nisch nach untergeordneten Notenblättern für jedermann spielbar. **Kontrabass**
Orgel-Akkordeo, 61 cm lang u. 41 cm breit. Die Zither ist auch nach Noten spielbar.

Zithern aller Systeme
 Phonographen, Operngläser, Glöckcher, photographische
 Apparate, Jagdgewehre, Bücher, Bilder etc.
 Bei Anfertigung des gewünschten Gegenstandes ausführlicher Spezialkatalog gratis.

Getilgt ist
 ausschliesslich
 Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau u.
 unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausgleich

Bestellzettel. 64
 Im Kuvert
 einstecken!

Ich zahle monatlich M. vom 1. 1907
 ab. Bei Empfang zahle ich M. durch Nachnahme an.
 Eröffnungsbetrag Breslau.
 Art und Datum:
 Name u. Stand:

Musikwerke
 beliebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden
 Metallklingen. Im Gebrauch unverwundlich. Musikisch
 unübertroffen. Unsere Preise verstehen sich mit 1 Noten-
 Nr. 803 mit 26 Saiteninstrumenten M. 50.25 Monatsr. M. 2.50
 Nr. 81 mit 36 Saiteninstrumenten M. 45.50 Monatsr. M. 2.50
 Nr. 82 mit 41 Saiteninstrumenten M. 100.— Monatsr. M. 4.—
 Nr. 83 mit 61 Saiteninstrumenten M. 100.— Monatsr. M. 4.—
 Unsere Preise verstehen sich mit 1 Noten.
 Dieselben mit Glöckchenplatt, das jederzeit, auch während
 des Spiels aus- und abwechselbar ist. Preis mit 6 Noten
 Nr. 803 mit 26 Saiteninstrumenten M. 37.75 Monatsr. M. 2.—
 Nr. 81 mit 36 Saiteninstrumenten M. 35.— Monatsr. M. 2.—
 Nr. 82 mit 41 Saiteninstrumenten M. 100.— Monatsr. M. 4.—
 Nr. 83 mit 61 Saiteninstrumenten M. 100.— Monatsr. M. 4.—
 Weitere Schichten zu üblichen Preisen und gleich
 bequemen Zahlungsbedingungen nach komplettem Ver-
 zeichnis, das jeder Sendung beiliegt.

Christbaum-Untersatz
 Tragkraft 25 kg, selbst-
 stehend u. selbständig,
 2 Wellenrollen, jeder
 Preis Mark 25.—
 in Glöckchenplatt M. 32.—
 Monatsrate Mk. 3.—

Gegründet 1833. **J. A. Heckert,** Farnsprecher 2095.

jetzt Grosse Ulrichstrasse 16.
**Grösste Auswahl in Krystall-, Porzellan-, Fayence-Waren
 und kunstgewerblichen Artikeln.**

Spezialität: Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service,
 Weinglas-Garnituren.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 für unsere **KLEINEN** sind



Odeon-Platten

doppelseitig bespielt, 27 cm Durchmesser.

Verlangen Sie Bezugsquellennachweis vom Fabrikanten

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin — Weissensee, Lehrter Strasse 23.

Die am 1. Januar 1908 fälligen

Coupons

lösen wir schon jetzt an unserer Kasse kostenlos ein.

Friedmann & Weinstock,
 Leipzigerstrasse 12.

Ziehung unbedingt am 19. Dezember 1907.

Badische Pferde-Lotterie

4578 Gewinne Gesamtw. **100 000 M.**

Hervon 78 Pferdegew. **70 000 M.**

- 1 à 10 000 M. 14 mit 14 000 M.
- 1 à 5 000 M. 60 mit 36 000 M.
- 1 à 3 000 M. 1500 mit 15 000 M.
- 1 à 2 000 M. 3000 mit 15 000 M.

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 20 Pf. Zu haben bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und den durch Plakate bei den Königl. Lotterie-Einnehmern öffentlichen Verkaufsstellen sowie bei der Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin N. 24, Monbijouplatz 2.

Bekanntmachung!

Die beständige Ausstattung der Rückergütung findet im Restaurant **Lüderitz-Berg, Neiltstraße 47** statt. Zur Fernabgabe jedes größeren Auftrages bitte ich meine geehrte Kundschaft dringend, Tag und Stunde der Auszahlung, wie solche auf den in ihren Händen befindlichen Abzugszetteln vermerkt ist, streng zu befolgen, da zu anderer Zeit unter feinen Umständen eine Zahlung erfolgen kann.

Th. Schubert, Stofffabrik, Neiltstraße 112.

D^r Hagens
Antacidin
 Ein Heilmittel aus Badischen Pharmazie in China.
 Unerreicht bei nervösen Magenbeschwerden.

Zu haben in den Apotheken, vgl. Adler-Apothek und Bahnhof-Apothek, Halle a. S.

Aus schneiden! Aufbewahren!

Kluger Frauen!

taufen keine wertlosen Kräfte, sondern befolgen meinen Rat

und verlangen mein reichhaltiges, reich illustriertes, hygienisches Frauenbuch gegen 40 Bg. in Briefen. (gechl. u. portofrei).

Tausende von Dankschreiben.

Auch Sie werden mir dankbar sein! Habe gold. Medaille. Viele Parate langjährige Erfahrung, und daher unentbehrlich für jede Frau.

Witwe Elies. Schmidt,
 Geburte a. D.,
 Berlin SW., Ritterstr. 49. 2.

Rat in Damenangelegenheiten u. höherer Bekanntheit. Frau Selma Schmidt, Richard-Berlin, Gabelstr. 5 1.

Abschriften mit Schreibmaschine fertig. H. Pankratz, Karstr. 2. vert.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Zentimeter langen **Wien-Vorley-Haar** habe ich infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbst erfundenen **Bomade** erhalten. Dasselbe ist als das einzige Mittel zur Pflege des Haars, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie bewirkt bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und bei Damen und Herren schon nach Benützung des ersten Ziegels Bomade den besten Erfolg erzielt, und neuer Haarwuchs zum Vorschein kommt. Diesen Erfolg beweisen die vielen Zusendungen aus aller Welt einlaufender **Dankenswürdigkeiten**, denn nur die Wahrheit frönt den Erfolg.

Preis ein Ziegels 2 M., Doppeltiegels 3 M. Postversand täglich. Hauptdepot für Halle: **Max Rädler, Drogerie, Mannsicherstr. 2.**

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden
 — fertig sowie nach Mass —
 Krawatten, Handschuhe, Taschentücher.

Bernburgerstr. 30. **Gust. Liebermann** Bernburgerstr. 30.
 Mitglied des Rab.-Spar.-Ver. Mitglied des Rab.-Spar.-Ver.

Jagdgewehre

Jagdgeräte aller Art, wie Scheibenbüchsen, Fesching, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc. erhalten Sie am besten und billigsten unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik **H. Burgsmüller & Söhne** Kreiensen 615.

Hauptkatalog der reichhaltigsten und interessantesten der Waffenbranche, an jedermann umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang.

Immalin mit dem Auftrager das beste Putz- u. Konservierungsmittel der Gegenwart.

Alleinige Fabrikanten: **Chemische Fabrik Eisenbrath, Welfmann, Rheinland.**

Jede Braut verlange kostenlos meinen reichillust. Prachtkatalog soll der

Möbel und besichtige ohne Kaufzwang die grossen Lager.

Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak, Brüderstr. 12.

